



Sammlung Theaterzettel

Die Schweizer Familie

Weigl, Joseph

1843-11-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 22. — Mittwoch, den 8^{ten} November, 1843.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit der Ule. Meßmer kann die angekündigte Oper „der Freischütze“ nicht gegeben werden; dafür:

Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in drei Abtheilungen, frei nach dem Französischen bearbeitet von Castelli. Musik von Weigl.

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer in Deutschland	Herr Ditt.
Durrmann, sein Verwalter	Herr Becker.
Richard Boll, Bauer aus der Schweiz	Herr Leser.
Gertrude, sein Weib	Mad. Schön.
Emmeline, seine Tochter	Mlle. Eder.
Jakob Friburg, Hirt von den Schweizer-Alpen	Herr Köbler.
Paul, Durrmann's Vetter	Herr Discant.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis halb 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O5. No. 12., zu haben.

Nach der Oper, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

Krank: Mad. Lehmann. — Abwesend: Mlle. Neukäuser.

Freitag, den 10. Novbr.: Am Vorabende von Schillers Geburtstag, zur Gedächtnisfeier des Dichters.

I. Abtheilung. Jubel-Ouverture von E. M. v. Weber.

Denkrede auf Schiller, gesprochen vom Oberregisseur Düringer.

„Das Lied an die Freude“, von Friedr. v. Schiller, gesungen von sämtlichen Mitgliedern des hiesigen Hoftheaters.

II. Abtheilung. Ouverture zu „Egmont“, von Beethoven.

Darauf: „Wallensteins Lager“. Dramatisches Gemälde in 1 Act, von Fr. v. Schiller.